

Protokoll zweites Netzwerktreffen 2019 Gewalt und ältere Menschen

Datum: Mittwoch 12.06.2019

Uhrzeit: 09:00-12:00 Uhr

Ort: Ludwig Boltzmann Institut für Klinisch-Forensische Bildung, Zentrum für Weiterbildung (Vorklinik), Harrachgasse 23, 8010 Graz

Teilnehmerinnen: siehe Teilnahmeliste

Ablauf:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Mag.^a Christine Hirtl, DSAⁱⁿ Veronika Spannring und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Reingard Riener-Hofer
2. Vortrag „Gewalt und ältere Menschen“ von Ao. Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Andrea Berzlanovich
3. Aktuelles, kommende Termine und Änderungen im steirischen Netzwerk gegen sexualisierte Gewalt

Eröffnung und Begrüßung durch Christine Hirtl (Frauengesundheitszentrum) und Veronika Spannring (Mafalda) vom steirischen Netzwerk gegen sexualisierte Gewalt.

Die Steuergruppe des Netzwerks besteht aus sieben Personen, hinter der Idee dieses Netzwerks steht der Gedanke, dass Probleme nur gemeinsam gelöst und in Kooperation bearbeitet werden können. Expertise auszutauschen und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sind das Ziel.

Dieses Netzwerktreffen wird in Kooperation mit dem interdisziplinären Ludwig Boltzmann Institut veranstaltet, welches Forschungsarbeiten anstößt und internationale Weiterführungen und Kooperationen im Rahmen dieser Forschungen zum Ziel hat. Das RIVI Project "Rights of victims of violence" ist eines dieser Forschungsprojekte. Es ist ein Weiterführungsprojekt des Projekts „JustEu“ und wird vom Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte durchgeführt. Außerdem werden am Ludwig Boltzmann Institut bildgebende Verfahren und rechtsmedizinische Untersuchungen für Opfer von sexualisierter Gewalt angeboten.

Fr. Riener-Hofer vom Ludwig Boltzmann Institut stellt die Vortragende Ao. Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Andrea Berzlanovich vor. Sie ist Vortragende einer interdisziplinären Ringvorlesung am Zentrum für Gerichtsmedizin an der Med Uni Wien, Leiterin des Fachbereichs Forensische Gerontologie, Leiterin der Kommission 4 zum Schutz der Menschenrechte im Namen der Volksanwaltschaft und im Zuge dessen in unterschiedlichen Wiener Pflege- und Betreuungseinrichtungen tätig.

Vortrag Ao. Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Berzlanovich:

Vorstellung: "Gewaltkarte" im Rahmen des Projekts "Eine von Fünf..." – Für dieses Projekt gibt es eine Facebook Seite auf der Bilder von Freiwilligen mit Statements gegen Gewalt gepostet werden. Die verwendete Power-Point wird an alle Teilnehmer_innen ausgesendet.

Das Netzwerk gegen sexualisierte Gewalt dient der Vernetzung, Kooperation und dem Informationsaustausch von allen steirischen Einrichtungen die an diesem Thema arbeiten. Das Thema beim nächsten Netzwerktreffen lautet: "Einsatz" - Kinder wurden befragt wie polizeiliche Einsätze wahrgenommen wurden. Das nächste Treffen findet im November statt, der genaue Termin wird nach der nächsten Steuergruppe Ende Juni ausgesendet.

In der Vergangenheit waren Gewalt, Trauma und Alltagssexismus Themen des steirischen Netzwerks gegen sexualisierte Gewalt, daraus entstand das Women's Action Forum.

Durch das Women's Action Forum bestehen Kooperationen mit dem Kunstbereich und mit unterschiedlichen Fraueneinrichtungen in Graz. Eine Kooperation mit dem Graz Museum zum Thema "Arbeit gegen sexualisierte Gewalt in der Stmk" ist geplant. Es wäre wünschenswert, wenn sich alle Personen und Einrichtungen, die zu diesem Thema etwas einbringen können, überlegen was und wie sie etwas beitragen möchten und können.

Petra Gründl wird das steirische Netzwerk gegen sexualisierte Gewalt verlassen, alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen sich auch im Netzwerk einzubringen und mitzuarbeiten.

Das Protokoll wird gemeinsam mit der Power-Point-Präsentation des Vortrags per Mail an alle Teilnehmerinnen ausgesendet.

Protokoll: Verein Hazissa, Fachstelle zur Prävention von sexualisierter Gewalt, Janka Seidler